

	<p>Objekt: Altrömischer Haken / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_007_01 / A332 sowie HMS_RAU_007_02 / A230</p>
--	---

## Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Altrömischer Haken

„Unser Modell ist offenbar nach der bei RAU [1845, S. 20, Abb. 8] wiedergegebenen Zeichnung hergestellt worden, die wiederum auf GINZROT [1817, Tafel I B, Abb. 4] zurückgeht. LESER [S. 218, 227] vermutet, dass es sich überhaupt um den gleichen Pflug wie H 5 [HMS\_RAU\_005 / A330] handelt; tatsächlich ist die Bildung bei GINZROT dem vorigen Pflug sehr ähnlich, während RAU seine Vorlage etwas verzeichnet wiedergibt: der Sterzenfortsatz nach unten ist bei GINZROT kleiner, und die Verbindung von Baum, Haupt und Sterze ist der bei H 6 [dieser Haken] ähnlicher. Zudem nennt RAU das Gerät altgriechisch, obwohl GINZROT es ausdrücklich als römisch bezeichnet.“

Lesert (1931):

"Alle andern Abbildungen stammen aus trüber Quelle

Ginzrot (1817):

„T. I. B. Fig. 4, aus Montfaucon entlehnet, gleicht ziemlich der Fig. 5. Die Kleidung des Bauers ist die nämliche. Er trägt Halbstiefel, und ist ohne Mütze. Er stellt den Fu[ß] nicht auf den Pflug; obgleich dieser einen kleinen Absatz am hinteren Theile de[s]wegen hat. Die Handhabe ist hier besonders darauf gebunden, und übers Kreuz verknüpft.“

Ernst Klein hat den Haken 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

I. Haken

A. Ohne Sohle

a) mit hölzernem Haupt

Anmerkung und weiterer Literaturhinweis von Helmut Gundert (1952):  
„Bei den Iraniern Indiens gibt es zum Teil heute noch solche Pflüge.“  
Braungart 1881, Taf. 1, Abb. 2, Fig. e

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Haken 1881 eingeteilt unter:

Griechenland

Pflüge

A. Gespi[t]ztes Holz. Kein Schar. Kein Streichbrett

Spitze mitunter mit Eisen beschlagen auch eiserne Spitze (Zahn) oder Zunge

Classe I. Hakenförmig gekrümmter Baum (Hakenbaum)

B) Hakenbaum, Sterze

Anmerkung von Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York:

„Such plows are still in use in India by Iranians.“

Der Haken ist auch bei Rehkugler abgebildet [S. 3, Nr. 7].

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Schnur

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Hohenheimer Ackergerätefabrik

wo

Hohenheim (Stuttgart)

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo

Italien

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo

Griechenland

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo

Indien

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Iran

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Römisches Reich

## Schlagworte

- Modell
- Pflug

## Literatur

- Braungart, Richard (1881): Die Ackerbaugeräthe in ihren praktischen Beziehungen wie nach ihrer urgeschichtlichen und ethnographischen Bedeutung. Bd. II Atlas mit 48 Tafeln. Heidelberg, Taf. 1, Abb. 2, Fig. e
- Ginzrot, Johann Christian (1817): Die Wagen und Fahrwerke der Griechen und Römer und anderer alten Völker Nebst der Bespannung, Zäumung und Verzierung ihrer Zug-, Reit- und Last-Thiere. Bd. 1. München, S. 31 und Tafel I B, Abb. 4
- Gundert, Helmut (1952): unbekannt. Diplom-Hausarbeit im Fach "Landtechnik", Nr 41. Stuttgart-Hohenheim, S. 3
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 10 und S. 9, Abb. 6
- Leser, Paul (1931): Entstehung und Verbreitung des Pfluges. Münster, S. 218 und S. 227
- Rau, Karl Heinrich (1845): Geschichte des Pfluges. Heidelberg, S. 20, Abb. 8
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 3
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 3 und S. 3, Nr. 7